

# PRESSEMITTEILUNG



Gutenberg  
Museum  
Mainz

## Ein Setzkasten, Grafiken und eine Wein-Temperiermaschine

Ehemaliger Hamburger Verleger Dr. Wolfgang Kaiser schenkt Gutenberg-Museum außergewöhnliche Exponate

**Mainz.** Ein Setzkasten mit geschnittenen, gegossenen und auf Handstempel aufgezogenen Fantasielettern, zwölf signierte Kupferstiche des 2018 verstorbenen deutsch-österreichischen Künstlers Jürgen Czaschka in handschriftlich betitelten Mappen, ein kunstvoll auf Englischem Bütten handgedrucktes Buch-Unikat. Außerdem sieben datierte Gedichttypskripte des deutschen Schriftstellers Albert Vigoleis Thelen, und als besonderes Kuriosum eine Wein-Temperiermaschine, die edlen Tropfen auf Knopfdruck die gewünschte Gradzahl verleiht: Diese Liebhaberstücke bereichern seit kurzem die Bestände des Gutenberg-Museums.

Nach der Auflösung seines Verlags „haus grenzenlos“ hatte der ehemalige Zahnarzt und passionierte Antiquar Dr. Wolfgang Kaiser aus Hamburg dem Weltmuseum der Druckkunst diese Schätze vermacht und höchst persönlich in seinem Kombi-Van aus Norddeutschland nach Mainz gebracht. „Das Gerät mutet fast wie ein dadaistisches Kunstwerk an“, meinte Museumsdirektorin Dr. Annette Ludwig, als sie die Weintemperiermaschine mitsamt den Druckwerken und den außergewöhnlichen Druckutensilien in Empfang nahm.

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)  
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)  
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen  
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,  
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

Die Wein-Temperiermaschine ist nicht das erste kuriose Exponat des Gutenberg-Museums zum Thema Wein. Schließlich war Johannes Gutenbergs Erfindung der Druckerpresse in weiten Teilen von der Weinpresse der rheinhessischen Winzer inspiriert.

So beinhalten die reichen Sammlungen des Weltmuseums der Druckkunst, das in Mainz als einer der weltweit zehn Great Wine Capitals beheimatet ist, auch liebevoll gestaltete Flaschenetiketten, kunstvolle Illustrationen auf Exlibris und eine mit Rotwein-Farbe gedruckten Grafik des Eiffelturms. „Vielleicht sollten wir alle diese Exponate und Kuriositäten in einer ganz speziellen Ausstellung zusammenführen, die dem griechischen Weingott Dionysus alle Ehre macht“, blickte die stellvertretende Museumsdirektorin Dr. Elke Schutt-Kehm in die Zukunft.

#### **Bildunterschriften:**

**Bild 1:** Dr. Wolfgang Kaiser erläutert Museumsdirektorin Dr. Annette Ludwig die Funktionsweise der Wein-Temperiermaschine, die er selbst entwickelt hat. (© Gutenberg-Museum/Paul Holzhauser)

**Bild 2 und 3:** Museumsdirektorin Dr. Annette Ludwig betrachtet den Setzkasten, den Dr. Wolfgang Kaiser für seine Fantasielettern aus Ahornholz mit Ebenholzkanten gefertigt hat. (© Gutenberg-Museum/Paul Holzhauser)

#### Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin,

Tel. 06131 / 12 26 40, E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)

Brigitte Specht M.A., Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Tel. 06131 / 12 42 36, E-Mail: [brigitte.specht@stadt-mainz.de](mailto:brigitte.specht@stadt-mainz.de)

Mainz, den 29.08.2019

Dr. Annette Ludwig  
Direktorin

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)  
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)  
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen  
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,  
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"